

b) Terminale Geistesklarheit

Seit Menschengedenken weiß man von seltenen Fällen, in welchen lang verloren gegangene geistige und körperliche Fähigkeiten kurz vor dem Tod unerwartet wiederkehren. Nur in wenigen Fällen geht dies mit Jenseitserlebnissen der Sterbenden einher. Krankheiten, die zum Verlust der Fähigkeiten geführt haben, können sein: Gehirnabszesse oder Gehirntumore, Schlaganfälle, Gehirnhautentzündung, Schizophrenie oder Demenz. Hier von Interesse sind die Fälle, in denen eine Gesundung als ausgeschlossen erachtet werden muss und die Obduktion nachgewiesen hat, dass Organe, wie z. B. das Gehirn, so weit geschädigt sind, dass die vor dem Tod wiedergekehrte Leistung unerklärlich bleibt.

Leider wird das Phänomen in unseren Tagen kaum beachtet, so dass es nur wenige zeitgenössische Berichte gibt. Dabei ist es wahrscheinlich nicht so selten wie man vermuten würde. Bei einer Umfrage gaben 7 von 10 Pflegerinnen an, in den letzten 5 Jahren mindestens einmal die Rückkehr geistiger Fähigkeiten kurz vor dem Tod dementer Patienten beobachtet zu haben. Die unten genannten Autoren mussten die Zeit von 250 zurückliegenden Jahren überblicken, um 83 Fälle dieser Art zu finden. Sie sind zwangsläufig nicht so gut dokumentiert wie es wünschenswert wäre.

Trotzdem veranlassen sie die Frage, ob hierin nicht ein weiterer Beleg dafür zu sehen ist, dass Bewusstsein auch ohne ein funktionierendes Gehirn möglich ist. Die Fälle, in denen die geistige Klarheit mit zunehmender Degeneration der Körperfunktion stetig zunimmt, verleiten sogar zu der Hypothese, dass das Gehirn geistige Fähigkeiten einschränken könnte. Dies läge auf einer Linie mit den Erklärungen von Nah-Todeskandidaten, die von erweiterter geistiger Klarheit während ihrer Bewusstlosigkeit sprechen.

Diese Fragen lassen sich nicht beantworten. Wir müssen uns hier mit 4 kurzen Beispielen begnügen. Diese Beispiele sind für sich genommen nicht beweisend, geben aber zu denken....

6. **Körperlich und geistig Schwerstbehinderte singt wieder.**
7. Gemütskranke Frau gesundet kurz vor ihrem Tod.
8. Gehirngeschädigter Patient spricht wieder kurz vor seinem Tod.
9. Total gelähmte Frau bewegt sich und spricht mit ihrem verstorbenen Mann kurz vor ihrem Tod.
10. Komapatientin hört alle Anwesenden, sieht Erscheinung und wird ins Jenseits abgeholt.

Literatur:

Nahm, Dr. Michael; Haraldsson, Prof. Dr. Erlendur (2009) Geistige Klarheit von psy-

chisch kranken Menschen kurz vor ihrem Tod / Ein unbeachtetes und unverstandenes Mysterium, Tattva Viveka 40, Bensheim, S. 74 bis 79

Nahm, Michael; Greyson, Bruce; Kelly, Emily Williams; Haraldsson, Erlendur (2011) Terminal lucidity: A review and a case collection, Archives of Gerontology and Geriatrics, doi:10.1016/j.archger.2011.06.031

Nahm, Michael (2012) Wenn die Dunkelheit ein Ende findet / Terminale Geistesklarheit und andere Phänomene in Todesnähe, Crotona, Amerang, ISBN: 978-3-86191-024-4